



ER HAT EINEN POLITISCHEN FLÜCHTLING VOR DER ABSCHIEBUNG BEWAHRT.

AUCH DU KANNST GROSSES BEWEGEN. SEI DABEI UND WERDE TEIL DER GRÖSSTEN
MENSCHENRECHTSBEWEGUNG DER WELT. MIT DEINER UNTERSCHRIFT. DEINER SPENDE.
DEINEM EINSATZ. [AMNESTY.DE](https://www.amnesty.de)

AMNESTY
INTERNATIONAL





ortsGgespräch

Die SPD-Zeitung für Puschendorf

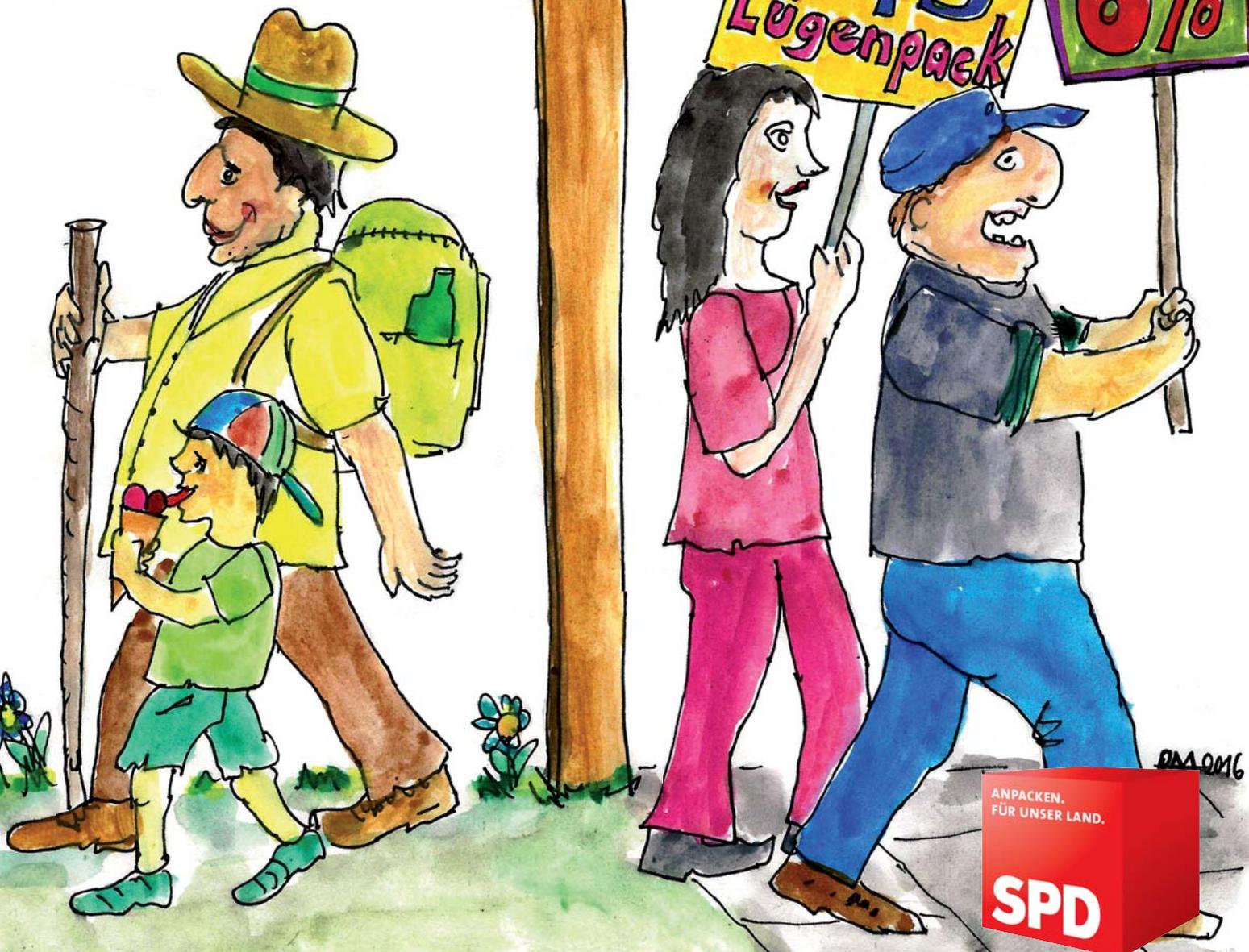
Ausgabe Mai 2016

Heraus zum 1. Mai! Wohin?

Freizeitpark : : Demonstration

AfD
Lügenpaack

6%





PUSCHENDORF

SPD

*Liebe Puschendorferinnen,
liebe Puschendorfer!*

Der Rücktritt unseres langjährigen Gemeinderates und Fraktionsvorsitzenden **Bertram Schacher** hat alle überrascht, doch nicht nur seine Arbeit, sondern auch seine Entscheidung, sich aus der aktiven Kommunalpolitik zurückzuziehen, verdient sehr viel Respekt. Bedauerlicherweise verliert Puschendorf mit ihm einen der profiliertesten Kommunalpolitiker, der – wie kaum ein anderer – Puschendorf in den letzten vier Jahrzehnten geprägt hat. Dafür bedanke ich mich bei ihm. Seine Leistungen und gerade auch sein Einsatz in der Öffentlichkeit werden meiner Meinung nach viel zu wenig gewürdigt und geschätzt. Mit dieser Zeitung, dem **ortsGespräch**, hat er vor 40 Jahren seinen politischen Weg begonnen, was nebenbei heißt, dass diese Zeitung dieses Jahr ihren **40. Geburtstag** feiert. Doch darüber wird in einer der nächsten Ausgaben berichtet.

Wie geht es jetzt weiter? Wir als SPD-Fraktion können uns nun nicht mehr hinter unserem Fraktionsvorsitzenden und seinen Erfahrungen „verstecken“ und sind daher mehr gefordert. Um diese Lücke gemeinsam zu schließen und mich als neuen Fraktionssprecher nach besten Kräften zu unterstützen sind wir noch enger zusammengedrückt. Die ersten Gemeinderatssitzungen und unsere Beiträge zeigten bereits, dass wir gut aufgestellt sind. Höchst erfreulich ist ebenso, dass mit der Nachrückerin **Miriam Fleischmann** eine junge Frau neu in den Gemeinderat eingetreten ist und sich unser Wahlziel „Mehr Frauen und Jugend“ für dieses Gremium gleich in beiderlei Hinsicht erfüllt hat.

Was werden die Schwerpunkte der Kommunalpolitik sein?

Unsere zentrale Forderung im letzten Kommunalwahlkampf war die Erarbeitung einer „Vision Puschendorf 2030“, die uns als Gemeinde die dringend notwendigen Handlungsfelder der künftigen Kommunalarbeit aufzeigen soll. Wir arbeiten derzeit zwar an grundlegenden Punkten sowie aktuellen Dringlichkeiten, doch ist meiner Meinung nach eine stärker in die Zukunft gerichtete Politik nötig, um frühzeitig Weichen stellen zu können. Bisher war bei den übrigen Vertretern im Gemeinderat noch keine Bereitschaft zu erkennen, daran zu arbeiten. Mit ILEK (dem integrierten ländlichen Entwicklungskonzept) und der Zenngrund-Allianz sehe ich nun einen Ansatz, ein für Puschendorf wichtiges Zukunftsthema umzusetzen. Informieren Sie sich aus erster Hand. Sprechen Sie mich und die SPD-Gemeinderäte an, kommen Sie zu unseren monatlichen „Treffen für Jedermann“ in die Eichwaldballe oder schreiben Sie uns per Mail (info@spd-puschendorf.de). Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, an diesem Fahrplan für unsere Zukunft mitzuarbeiten und ihre Gedanken und Anregungen einzubringen. Wir greifen diese gerne auf. Gemeinsam erreichen wir mehr. Für das Dorf und seine Menschen. Für uns.

Klaus Fleischmann

Ihr Klaus Fleischmann
1. Vorsitzender der SPD Puschendorf

VORWORT



- 2 ÜBERSICHT**
- **ortsGespräch 1/2016:**
Vorwort

POLITIK



- 3–5 GEMEINDE**
- Bericht aus dem Gemeinderat
 - **Miriam Fleischmann** ist neue SPD-Gemeinderätin

LEBEN



- 6–12 VEREINE**
- Gleich drei Ehrungen für langjährige Treue zur SPD
 - AWO-Blättla
 - BRK-Bereitschaft mit positivem Jahresrückblick
 - **Rudolf Eder** zum neuen Vorsitzenden gewählt
 - **Gerhard Ohletz** erhält diesjährigen Ehrenamtspreis
- 14–15, 18 AKTIVITÄTEN**
- Ausverkauftes Haus lässt Halle beben
 - Puschendorfer SPD und KUFO unterstützen Flüchtlingsarbeit
 - Gemeindepartnerschaft

GEMISCHTES



- 16–17 KREUZ UND QUER**
- Wussten Sie, dass ...
 - Trauer um **Hans Jakob**
 - Lesermeinung: **Pfarrer Markus Broska**

TERMINE



- 18–19 ANKÜNDIGUNGEN**
- Veranstaltungshinweise und -übersicht
 - Impressum





AKTUELLES AUS DER GEMEINDEPOLITIK

Bericht aus dem Gemeinderat

[Klaus Fleischmann] Derzeit berät der Finanzausschuss den Haushalt 2016. Wegen solider Einnahmen, überwiegend aus der Einkommenssteuerbeteiligung und der Schlüsselzuweisungen des Freistaates, sehen wir eine gesicherte Finanzierung als gegeben. Sorgen bereitet allerdings die stetig rückläufige Gewerbesteuer. Ziel ist es, alle Maßnahmen im Haushalt ohne Neuverschuldung aus den laufenden Einnahmen und mit möglichst geringen Entnahmen aus den Rücklagen zu finanzieren.

Eine Investition in die Zukunft ist die Ausweisung von Bauland. Durch den damit verbundenen Zuzug von weiteren Mitbürgern gewinnen alle. Unsere Steuerkraft steigt und unsere Infrastruktur wird gestärkt. Denken Sie nur an die Vereine oder Gewerbetreibenden. Investitionsbedarf gibt es aber bereits jetzt. So reichen die Kindergartenplätze nicht mehr aus, um jedem Kind ab drei Jahren einen Platz zu geben. Hier müssen wir tätig werden!

Sehr zu begrüßen sind die aktuellen Investitionen unserer Gewerbetreibenden, die wir – auch wegen der Sicherung von Arbeitsplätzen – im Gemeinderat nach Kräften unterstützen. Zu nennen sind z.B. die geplante Betriebserweiterung der Firma Zettner, die Neugestaltung der Metzgerei Kallert, das neue Betriebsgebäude der Firma Jakob, die Erweiterungen des Netto-Marktes und die geplanten Bausanierungen der ehemaligen Gaststätte „Roter Ochse“ mit Gastronomie, Biergarten, Café, Büro- und Wohnräumen.

Wichtig ist auch eine funktionierende Verwaltung. Durch den Ausfall von zwei Mitarbeitern war das verbleibende Personal im letzten Jahr besonders gefordert. Ab 1.1.2016 wurde nun ein neuer Mitarbeiter eingestellt und eine weitere Einstellung ist in Planung, sodass damit für alle Beteiligten wieder ein geregelter Ablauf möglich wird.

Was wird uns in diesem Jahr noch beschäftigen?

Änderung bei der Berechnungsgrundlage zum Verbesserungsbeitrag der Kläranlage

Unsere Berechnungsgrundlage über den Verbesserungsbeitrag zur Wasser- und Abwassergebühr entspricht nicht mehr der aktuellen Rechtsprechung. Die Gemeinde hat als Maßstab für die Berechnung bisher die „zulässige“ (theoretische) Geschossfläche zu Grunde gelegt. Bereits 94 Prozent der Gemeinden in Bayern haben ihre Berechnungsgrundlage umgestellt und rechnen mittlerweile nach der „tatsächlichen“ Geschossfläche ab.

Dies erfordert, für jedes Gebäude im gesamten Dorfgebiet die „tatsächlichen“ Geschossflächen zu ermitteln, die dann künftig als Basis für die Berechnung der Gebühren herangezogen werden können. Bereits abgerechnete Gebühren des Verbesserungsbeitrages sind nicht betroffen. Die Kosten für die Erhebung werden circa 65.000 Euro betragen. Die Erhebungskosten werden auf die Wasser- und Abwassergebühren mit etwa vier Cent pro Kubikmeter umgelegt. In einer Bürgerversammlung wird der Bürgermeister dazu noch gesondert informieren.

Kommunales Investitionsprogramm (KIP) für barrierefreie Einrichtungen

Der Bund hat einen „Kommunalinvestitionsförderungsfond“ in Höhe von 3,5 Milliarden Euro eingerichtet. Der Anteil Bayerns beträgt 289 Millionen Euro, der von 2015 bis 2018 zur Förderung von Investitionen für finanzschwache Gemeinden und Gemeindeverbände bereitgestellt wird. Mit diesen Mitteln sollen energetische Sanierungen und Barrierefreiheit bei kommunalen Gebäuden und Einrichtungen gefördert werden.

Der Gemeinderat wird Fördermittel zur Barrierefreiheit im Gemeindezentrum beantragen und hat das Architekturbüro „Wirsching & Madinger“ mit der Ausarbeitung von Vorschlägen und der Durchführung der Maßnahme beauftragt. Konkret soll ein Aufzug an der westlichen Gebäudeseite des Rathauses errichtet werden. Die Kosten werden

auf circa 250.000 Euro geschätzt, wobei wir mit einem Zuschuss von etwa 150.000 Euro rechnen.

Datenschutz / IT-Sicherheit

Der Gemeinderat unterstützt eine Initiative des Landratsamtes, die das Ziel hat, Datenschutz und IT-Sicherheit gemeindeübergreifend zu organisieren. Dabei geht es um die Sicherstellung der Sicherheit der gespeicherten Bürger- und Verwaltungsdaten in den Gemeinden. Ab 2017 sind alle Gemeinden gesetzlich verpflichtet, ein Informations-sicherheitsmanagement nachzuweisen. Das Projekt wird zur Hälfte vom Freistaat Bayern gefördert, sodass für Puschendorf für die Erhebung ein Kostenanteil von etwa 1.000 bis 2.000 Euro anfallen wird. Mehrkosten entstehen dann, wenn Mängel sichtbar werden, die es zu beheben gilt.

Sanierung des Brunnens der alten Wasserversorgung im Fembachgrund

Wegen der Trockenheit im letzten Jahr ist die alte Pumpe mehrmals ausgefallen. Das Wasser wird seit 1976 für die Kläranlage und seit einigen Jahren auch vom Sportverein für die Bewässerung der Sportanlagen genutzt. Die Reparaturen an der Pumpe wurden als Gelegenheit genutzt, das Brunnenloch, die Verrohrung und die Stromversorgung gleich mit zu untersuchen. Hierbei wurde ein dringender Sanierungsbedarf, wie unter anderem die Erneuerung der Elektrik und der Brunnensteigleitung festgestellt. Ein Betrag von 17.000 Euro wurde hierfür in den Haushalt aufgenommen. Wir sehen das als eine Investition für die Gemeinde und den Sportverein, die sich wegen der Einsparung von teurem Trinkwasser schnell amortisieren wird.

Neukauf VW-Pritschenwagen

Nachdem das vorherige Fahrzeug des Bauhofs mit zunehmendem Alter reparaturanfällig wurde und damit nicht mehr rentabel war, stimmte der Gemeinderat der Neuanschaffung zu. Mit 21.540 Euro wurde dabei ein sehr guter Kaufpreis ausgehandelt.





→ Fortsetzung „Bericht aus dem Gemeinderat“

WLAN- Hotspots in der Gemeinde

Das Bayerische Heimatministerium hat die Initiative aufgegriffen, bis 2020 bayernweit kostenloses WLAN anzubieten bzw. voranzutreiben. Dazu sollen in allen Kommunen die Ersteinrichtungskosten für zwei WLAN-Hotspots übernommen werden. Die Folgekosten müssen dann die Kommunen übernehmen. Der Gemeinderat hat dem Heimatministerium in einem ersten Schritt zwei denkbare Standorte – die Eichwaldhalle (z. B. Verwendung des Hotspots bei Gemeinderatssitzungen) und den Dorfplatz (zentraler Platz; evangelische Gemeindebücherei) – für die Bedarfserhebung benannt. Die endgültige Entscheidung, ob die Verträge für die Hotspots abgeschlossen werden, wird im Gemeinderat erst getroffen, wenn die Höhe der Folgekosten feststeht und haftungsrechtliche Fragen geklärt sind. Davon abgesehen ist nochmals über die Sinnhaftigkeit dieses Angebots für Puschendorf zu diskutieren.

Lärmschutzanlage Baugebiet West III

Die Komplementierung der bestehenden Lärmschutzanlage, insbesondere die Erhöhung des bestehenden Lärmschutzwalls gemäß den verbindlichen Bauvorgaben des Landratsamts, wird nach einer vom Bürgermeister vorgenommenen Umfrage bei den betroffenen Anwohnern nicht gewünscht. Es entstand eine Diskussion, ob die vom Landratsamt im Bebauungsplan vorgegebene Maßnahme bezüglich der Höhe des Lärmschutzwalls, einzuhalten sei. Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister hier entweder mit dem Landratsamt über die Abweichung Rechtssicherheit herzustellen oder mit den beteiligten Grundstückseigentümern die Kostenübernahme schriftlich zu fixieren, falls nachträglich die Erhöhung der Lärmschutzwand notwendig würde. Am Fußgängerdurchgang muss unabhängig davon eine Lärmschutzwand mit Anschluss an dem Wall errichtet werden. Die vorgelegten Angebote verschiedener Anbieter mit den Materialien Beton, Holz oder Holz-Kunststoff-Gemisch überzeugten den Gemeinderat nicht. Als Alternative wurde auch die Errichtung von Gabionen angedacht. Eine Entscheidung wurde vertagt.

Geplantes Bauvorhaben „Windpark Kirchfembach“ der Stadt Langenzenn

Sehr stark im Gemeinderat diskutiert wurde die von Langenzenn geplante Errichtung von zwei Windrädern circa 600 Meter vor der westlichen Gemarkung Puschendorf und etwa 1.300 Meter von der ersten Wohnbebauung am Schlagweg entfernt. Nach der aktuellen Regelung müsste ein Abstand zu Puschendorf eingehalten werden, der die zehnfache Höhe der Windräder beträgt (10H-Regelung). Die Errichtung ist aber möglich, da diese bereits vor der Einführung der 10H-Regelung auf Basis der damaligen Rechtslage genehmigt wurde und aktuell noch Bestand hat. Da eine Erweiterungsmöglichkeit Puschendorfs nur noch in westlicher Richtung besteht, befürchtet der Gemeinderat, dass es mit der Errichtung der Windräder zu einer erheblichen negativen Beeinträchtigung unserer Dorfentwicklung kommen wird. Unsere Bedenken und Einwände wurden von der Stadt Langenzenn einstimmig verworfen. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dazu entschlossen, weitere rechtliche Schritte prüfen zu lassen.

Fortführung der Buslinie 123 nach Herzogenauroach

Die Buslinie 123 nach Herzogenauroach wird sehr gut angenommen. Innerhalb der letzten acht Jahre haben sich die Nutzer dieser Linie bereits vervierfacht. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass die Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Erlangen/Höchstadt über die Erhaltung der Buslinie 123 bis zum Jahr 2021 fortgeführt werden kann.

Überlegungen zur Änderung der Straßenausbausatzung (STRABS)

Die Kommunen haben jetzt die Möglichkeit, bestehende Straßenausbausatzungen zu ändern. Alternativ besteht die Option, den Straßenbau – anstelle über die betroffenen Anlieger – mit wiederkehrenden Beiträgen der Dorfgemeinschaft auf Basis der neu erfassten Geschossflächen zu finanzieren. Eine weitere denkbare Möglichkeit wäre die Finanzierung ausschließlich über den Haushalt. Die Beratungen dazu laufen noch.

KALLERT
PERFEKTER FLEISCHGENUSS.

Fürther Straße 3 / 90617 Puschendorf
T.: 09101/2153 / F.: 09101/536033
www.metzgerei-kallert.de / info@metzgerei-kallert.de

Mo. 7:00 bis 12:30 / Di. - Do. 7:00 bis 12:30 und 14:30 bis 18:00
Fr. 7:00 bis 18:00 / Sa. 7:00 bis 13:00

FLEISCHEREI / DRY AGED BEEF



BERTRAM SCHACHER VERLIESS DEN GEMEINDERAT

Miriam Fleischmann ist neue SPD-Gemeinderätin

VORSTELLUNG VON

**Miriam Fleischmann**

Sozial- und Kulturausschuss

[B.S.] Nach dem Rückzug von Bertram Schacher aus dem Kommunalparlament wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 19. Januar 2016 Miriam Fleischmann als neue SPD-Gemeinderätin vereidigt. Sie gehört als ordentliches Mitglied dem Sozial- und Kulturausschuss an.

Miriam Fleischmann ist 26 Jahre jung und arbeitet seit ihrem Studium der „Sozialen Arbeit“ im Jugendamt des Landratsamtes Neustadt/Aisch. Internationale Erfahrung erwarb sich Miriam bei einem Auslandseinsatz im westafrikanischen Gambia. Dort engagierte sie sich in einem Krankenhaus, der Jugendarbeit und in einer Vorschule.

Für die aktive Sportlerin, die seit vielen Jahren in einer Frauenfußballmannschaft – TV Diethenhofen – spielt, ist eine gute, offene und ehrliche Zusammenarbeit im Gemeinderat wichtig. Auch die Unterstützung der örtlichen Vereine liegt ihr sehr am Herzen.

Auf die Frage, warum sie sich politisch engagiere, meint sie, dass die Vergangenheitsbewältigung des 2. Weltkrieges und die Entwicklung Deutschlands nach 1945 hin zu einer stabilen Demokratie mit einem Grundgesetz in dem stehe „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ und „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“ – so wichtig sei, dass es sich lohne, für diese Demokratie zu arbeiten. Erschüttert sei sie deshalb über die derzeitige Entwicklung hinsichtlich des Schutzes von Kriegsflüchtlingen in Deutschland und Europa. „Wer beim Asyl und Schutz von Kriegsflüchtlingen von Obergrenzen spreche, argumentiert unehrlich und fördert die Stimmungsmache gegen die Menschen, die unsere Hilfe benötigen.“



**Ich will
hier rein!**
Mitglied werden
in der SPD.

AUSGEZEICHNETE KURZ-
GESCHICHTE VON
DR. RICHARD MÄHRLEIN

[B.S.] Beim 1. Fränkischen Kurzgeschichten-Wettbewerb zum Thema „Biergarten“ kam Dr. Richard Mährlein unter die ersten zehn Gewinner.

Der örtliche Künstler und vormalig Lehrer, fiel bisher eher durch seine Malerei oder Karikaturen – wie bei uns im *ortsGespräch* – auf. Auch für sein musikalisches Talent mit Gesang und Gitarre ist er bekannt. Dass er jedoch über ein ebenso großes schriftstellerisches Potential verfügt, hat er nun unter Beweis gestellt.

Der Cadolzheimer Verlag *ars vivendi* hat in Kooperation mit den *Nürnberger Nachrichten* Ende 2015 zum Schriftstellerwettbewerb aufgerufen. Etwa **400 Autoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum** reichten ihre Kurzgeschichten ein, die von einer fachkundigen Jury gewertet wurden. Märleins Kurzgeschichte fand Gefallen und so traf man sich zur Preisverleihung mit Lesung im Nürnberger Gasthaus „Gutmann“.

Wir meinen dazu – herzlichen Glückwunsch und Prost Mahlzeit, alter Freund!



inh. fabian dausch - meister im garten- u. landschaftsbau

hauth
magnolienweg 15
90768 fürth-burgfarnbachtel.0911 - 975 34-0
info@hauth-galabau.de
www.hauth-galabau.deREIZAMMER
GASTROTECHNIK

- Großküchentechnik
- Verkauf
- Kundendienste

● Ulrich Reizammer
Dorfstraße 1a
90617 Puschendorf● Telefon (09101) 25 25
Telefax (09101) 90 65 46
Mobiltelefon 01 71 3 70 83 50



SOZIALDEMOKRATEN ZEICHNETEN JUBILARE MIT URKUNDEN AUS

Gleich drei Ehrungen für langjährige Treue zur SPD

[Text und Foto: B.S.] Mit Reinhard Brix für 40 Jahre sowie Luise Engelhardt und Ingrid Schacher für je 25 Jahre konnte Vorsitzender Klaus Fleischmann gleich drei Mitglieder ehren.

Reinhard Brix, so der Vorsitzende, war die gesamten vier Jahrzehnte als Schriftführer und Beisitzer im Vorstand und hatte stets eine helfende Hand. Lobende Worte bekam Ingrid Schacher, die sich stets im Hintergrund hielt, aber von dort die Fäden zog, sodass beim Kinderfasching, den Neujahrsempfängen oder den ortsGespräch-Fußballpokalturnieren die Gäste kulinarisch versorgt wurden. Luise Engelhardt erklärte ihren Parteieintritt mit den damaligen harten politischen Auseinandersetzungen im Ort. Da habe sie ein Zeichen setzen wollen.



MACH DICH STARK WERDE SPD-MITGLIED



- Anstriche
- Lackierungen
- Tapezieren
- Bodenbeläge
- Putze
- Fassaden-
dämmungen

**SCHROLL
&
SCHROLL**
DIE MALERMEISTER

*"Ihr Meisterfachbetrieb aus
Veitsbronn...!"*

Tel.: 0171 - 20 30 20 7



MEHR GELEBTE BÜRGERBETEILIGUNG

MEINE GUTE IDEE FÜR PUSCHENDORF

- Die Grundwerte „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ dürfen nicht nur formal gelten, sondern müssen real umgesetzt werden.
- Es gilt, den Rahmen für Märkte zu setzen und nicht umgekehrt. Dies ermöglicht ein qualitatives Wachstum, bei dem nicht nur zählt wie viel, sondern auch was wächst.
- Als vorsorgender Sozialstaat ist es seine Aufgabe, Lebensrisiken möglichst zu verhindern und Chancengleichheit für alle sicherzustellen.
- Lebendige Demokratie in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft braucht Räume für Gemeinschaftssinn, gelebte Solidarität und gesellschaftliche Selbstbestimmung.

Wenn Sie das auch so sehen und bei diesen wie anderen wichtigen Themen mitreden wollen, dann machen Sie mit! Bestimmen Sie im Rahmen der **Aktion „Meine gute Idee für Puschendorf“** im Kleinen, welche Richtung und positive Entwicklung unser Dorf in Zukunft nehmen soll.

Dies kann einfache Dinge des täglichen Lebens betreffen, z. B. die Aufstellung eines zusätzlichen Mülleimers am Standort XY, oder aber auch auf die großen anstehenden Projekte in Puschendorf abzielen. Sie können Ihre Vorschläge bei uns einsenden. Wir sammeln Ihre Anregungen, veröffentlichen die umsetzbaren Ideen und werden daran arbeiten, diese in den nächsten Jahren umzusetzen. Was gelöst und abgearbeitet werden konnte, können Sie anhand der im Internet veröffentlichten Liste nachvollziehen.

In unserem Kommunalwahlprogramm sind Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement zentrale Themen, über die wir nicht nur reden, sondern die wir leben möchten. Wir wollen Sie daher in die Entwicklung unseres Dorfes im Großen und im Kleinen enger mit einbeziehen. Schreiben Sie einfach eine Nachricht an **info@spd-puschendorf.de** oder an den **SPD-Ortsverein Puschendorf**, Vorsitzender **Klaus Fleischmann**, Storchweg 6, 90617 Puschendorf. Teilen Sie uns in Ihrem Schreiben bitte auch mit, ob Sie mit der Speicherung und Veröffentlichung Ihres Namens und Ihrer Anschrift einverstanden sind. Nutzen Sie diese Chance: Wir freuen uns!



EINLADUNG



zur 40-jährigen Jubiläumsfeier der
Tennisabteilung des SV Puschendorf

am
Samstag, den 16. Juli 2016

im Festzelt auf dem Sportgelände an der Eichwaldhalle.

18:00 Uhr Beginn

ab 18:30 Uhr Live Musik und Tanz mit Simi und Frank

vom **Weisendorfer SOUND EXPRESS**

ca. 19:30 Uhr Begrüßung, Ehrungen

Für das leibliche Wohl (Essen und Trinken) wird bestens gesorgt.

Ab 21:00 Uhr dürfen wir Euch auch in der Bar begrüßen.

Die Tennisler laden alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Feierlustigen ganz herzlich zu diesem Jubiläum ein.

40 Jahre müssen einfach gefeiert werden ☺

Veranstalter: Die Tennisabteilung des SV Puschendorf

Eint
ritt
frei

Weihnachtungswünsche für eine bessere Welt!

Danke für die Teilnahme an unserer Wunschbaum-Aktion! Wir haben uns über die vielen Wunschzettel an der Fichte (Wunschbaum) vor unserem Eine-Welt-Laden gefreut! - Die Auswertung hat ergeben, dass wir uns am meisten Frieden auf der Welt und Harmonie mit unseren Mitmenschen wünschen. Genau das brauchen wir für eine „Bessere Welt“!



„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für die Welt.“ Mahatma Gandhi

Auswertung der Wunschzettel:

Wünsche	Anzahl	Sonstiges
Frieden auf der Welt und zwischen allen Kulturen, - weniger Streit	IIIIII IIIII	
Zeit – für Beziehung und Freunde	II	
Gerechtigkeit auf der Welt	II	
Wertschätzung für jedermann und sich selbst	II	
Weniger Umweltbelastung	I	
Gesundheit	II	
Toleranz und eine neue Heimat für Flüchtlinge	III	
Friedliche Weihnachten	I	
Gesundheit und Zufriedenheit für die Familie	II	
Glück, Liebe, Barmherzigkeit, Heilung	III	

SOLENTINAME Eine-Welt-Gruppe Puschendorf e.V.



AWO-Blättla

für Puschendorf



Mai 2016

Dieter Vitzthum, 1. Vorsitzender

Einladung zu den Luisenburg Festspielen

Wir besuchen im Rahmen der Luisenburg Festspiele in Wunsiedel am **16. August 2016** die Operette „Der Bettel-Student“ von Carl Millöcker.

Reiseplan: Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Rathausplatz und fahren mit dem Reiseunternehmen Wild aus Emskirchen zum Mittagessen nach Göpfersgrün, wo wir im „Wirtshaus im Gut“ einkehren.

Nach dem Essen fahren wir weiter zur Luisenburg. Die Heimfahrt ist nach Ende der Vorstellung geplant. Wenn es gewünscht wird, kann noch eine Einkehr zum Abendessen erfolgen.

Kosten: 55 Euro (inkl. Karte der 1. und 2. Kategorie, Bus und Fahrertrinkgeld).

Plätze: **Es sind nur noch sechs Plätze frei!** Wir freuen uns über Ihre rasche Anmeldung – auch Nicht-AWO-Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Anmeldung: Telefonisch bei Dieter Vitzthum unter der Telefonnummer 09101/1763.

Das AWO-Reiseteam wünscht allen Reiseteilnehmern einen angenehmen Ausflug.

Regelmäßiger Termin: AWO-Seniorenclub, jeweils um 14.00 Uhr im Gasthaus Schmotzer.

Ehrungen

Anlässlich der JHV 2016 wurden für langjährige Mitgliedschaft folgende Mitglieder geehrt:

10 Jahre:

- Karin Wagner
- Agnetha Phleps
- Johann Phleps

25 Jahre:

- Irmgard Riehl
- Gertrud Boguth

40 Jahre:

- Anni Spitzl
- Konrad Haller



Von links: BGM Wolfgang Kistner, Karin Wagner, Anni Spitzl, Johann Phleps, Agnetha Phleps, Irmgard Riehl und AWO-Vorstand Dieter Vitzthum. Auf dem Bild fehlen entschuldigt Gertrud Boguth und Konrad Haller.

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag:

- 21.05. Marianne Kramer

zum 75. Geburtstag:

- 18.02. Helga Frisch
- 01.06. Helga Wißmeier

zum 80. Geburtstag:

- 17.02. Ella Weghorn
- 10.04. Gerd Schürmann
- 19.04. Ilse Sämann
- 11.05. Betti Buck
- 13.06. Willi Jakob

zum 85. Geburtstag:

- 12.02. Martin Rehm
- 20.03. Betti Reitzammer
- 24.03. Inge Reitzammer
- 21.04. Käthe Haupt

Wir trauern um treue Mitglieder und Freunde



Friedrich Klausner
Manfred Wendel
(14.02.2016)

Konrad Roch
(27.03.2016)



EIS CAFÉ CARLO

Burgfarnbach - Herzogenaurach - Langenzenn
Höchstadt - Heilsbronn

Puschendorf

Neustädter Straße 31, Telefon 6345



POSTAGENTUR
PUSCHENDORF

Edith Hamersky
Höfener Straße 8 · Puschendorf
Telefon 09101/8400 · Fax 09101/8891

Schreibwaren
Zeitschriften · Tabak
Lotto · Toto · Fotokopien



Zimmerei

Holzhäuser

Dachsanierung

Ziegeldachdeckung

Wärmedämmung

Dachausbau

Holzterrassen

Carports

Fenstermontage

 **HOLZBAU**
BILLMANN

Dorfstr. 17 - 90617 Puschendorf
Tel.: 09101- 65 15 Fax: 09101- 62 41
Email: Billmann.Holzbau@t-online.de

Unser Fachbetrieb
ist ausgezeichnet mit
dem Qualitätssiegel
für meisterhafte
Leistungen





ZAHLEICHE EHRUNGEN UND MITGLIEDERZUWACHS

BRK-Bereitschaft mit positivem Jahresrückblick



[Text: B.S., Foto: Marko Weber] Neben den beiden Bürgermeistern Wolfgang und Marco Kistner aus Puschendorf und Veitsbronn und dem BRK-Fördervereinsvorsitzenden Bertram Schacher, konnte Puschendorfs Bereitschaftsleiter Rainer Baier auch Adolf Georg Reichel, Arthur Sieder und Stefan Reißmann von der Fürther Kreisbereitschaftsleitung sowie den Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Fürth, Thomas Leipold, im BRK-Haus herzlich willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt den zahlreich erschienenen aktiven Rotkreuzlern.

Rainer Baier zählte, nicht ohne Stolz, in seinem stets ausführlichen Jahresrückblick die vielfältigen Aktivitäten und Dienste auf. Besonders hervorzuheben seien die Schauübung mit der Feuerwehr im Rahmen der Feuerschutzwoche, die Einsätze beim Radrennen in Cadolzburg, beim Fürther Kirchweihzug, bei der 2. Seniorenmesse des Landkreises Fürth, dem Metropolmarathon Fürth oder beim Open Beatz Festival am Poppenhofer Weiher, das immer eine besondere Herausforderung darstelle. Auch die zwei Blutspendetermine in Puschendorf und zwei in Veitsbronn würden sehr gut angenommen. Besonders freute sich Rainer Baier über den Zuwachs bei den Aktiven. Mit Jennifer Ammon, Thomas Hikel, Lukasz Sekula, Markus Stanek und Jörg Timm fanden gleich fünf, zum Teil langjährige aktive Sanitäter, zur Bereitschaft. Damit verfüge die Bereitschaft nun über 38 einsatzfähige Mitglieder. Insgesamt

fielen im Jahr 2015 fast 5.000 Dienststunden an. Wobei die Bereitschaft in der Langenzenner Rettungswache 25 Prozent der Fahrer stelle, vor Unterfarnbach (22%), Cadolzburg (19%) und Langenzenn (16%). Hinzu kämen noch die Rettungsdienststunden in Fürth, Zirndorf und Ammerndorf. Dazu Fortbildung, allgemeiner Sanitätsdienst, Blutspendedienst oder Betreuungsdienst bei sonstigen Veranstaltungen. Sehr erfreulich entwickelt sich auch das Jugendrotkreuz. Mit Florian Alber bekamen die Betreuer Michaela Ray und Alexander Bechmann nun kompetente Hilfe an die Seite. Rainer Baier dankte abschließend, neben den Verantwortlichen beider Gemeinden und dem BRK-Förderverein, ausdrücklich auch den Verantwortlichen des Kreisverbandes für die tatkräftige Unterstützung. In ihren Grußworten bedankten sich die beiden Ortsbürgermeister für die Arbeit der „Sani“. Vereinsvorsitzender Bertram Schacher, wie der Kreisgeschäftsführer Thomas Leipold hoben die großartigen ehrenamtlichen Leistungen hervor. Gerade hinsichtlich der großen Zahl von Kriegsflüchtlings leisteten das DRK mit seinen zahllosen freiwilligen Helfern Herausragendes. Wo sich beide einig zeigten, dass ohne das ehrenamtliche Wirken vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger das gesellschaftspolitische Gesicht Deutschlands ganz anders aussehe. Adolf Georg Reichel, der der Bereitschaft auch weiterhin die Unterstützung des Kreisverbandes zusicherte, schlug in seinem Grußwort auch kritische Töne an und monierte, dass mit den ständig steigenden Anforderungen hinsichtlich Ausbildung und Quali-

fikation der Dienst des Sanitäters und auch des Rettungsassistenten kaputt gemacht werde.

Der Höhepunkt der Versammlung, die wie immer mit einer vorzüglichen Brotzeit endete, waren die Ehrungen langjährig, verdienter Mitglieder:

Ehrung mit Jahresspangen

5 Jahre	Thomas Hempe, Angelique Lottes, Falko Tiefel
10 Jahre	Christine Augustin, Angelika Eger, Michaela Ray
15 Jahre	Thomas Münchmeier
20 Jahre	Sven Engelhardt
30 Jahre	Helmut Hofmann, Helmut Rosner
35 Jahre	Bernd Van Trill
40 Jahre	Jürgen Auerochs, Werner Kuch



**Helfen steht
jedem gut.**

**BRK-Bereitschaft
Puschendorf – Veitsbronn**
Marko Weber, Rainer Baier
info@brkpuschendorf.de

Jugendrotkreuz Puschendorf
Michaela Ray, Alexander Bechmann
jrk@brkpuschendorf.de
Treffen: Donnerstags,
18–19 Uhr im Rot-Kreuz Heim

BRK-Förderverein
Spenden an:
Kontonummer 190060228
BLZ 76250000

FÜHRUNGSWECHSEL IM OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Rudolf Eder zum neuen Vorsitzenden gewählt

[Text: Günter Lodderstaedt, Foto: Karl Pechtl] Zur Frühjahrsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am 12. Februar hatten sich relativ viele Mitglieder eingefunden, denn sie versprach spannend zu werden.

Nachdem sich 2014 kein Kandidat für den 1. Vorsitz finden ließ, hatte sich Dr. Richard Mährlein bereit erklärt, das Amt noch einmal für eine Übergangszeit von zwei Jahren zu übernehmen; dann sei jedoch endgültig Schluss. Nun war auch diese Zeit abgelaufen. Nicht einmal ein Brandbrief des Vorstands, in dem das Schreckgespenst einer Vereinsauflösung an die Wand gemalt wurde, konnte irgendein Mitglied zur Kandidatur bewegen.

Seinen Rückblick auf eine inzwischen 25-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzenden benutzte Richard Mährlein gleichzeitig als Gelegenheit und letzten Versuch, um potentielle Kandidaten aus der Versammlung von der Annehmbarkeit der mit dem Posten verbundenen Belastung zu überzeugen. Als Starthilfe biete der Landesverband Seminare an, in denen ein Überblick über Vereinswesen und Organisation vermittelt werde. Die im Ablauf des Jahres immer wiederkehrenden Aufgaben, wie z.B. Umgang mit dem Finanzamt, Sitzungen des Kreisverbands und des Umweltausschusses, Korrespondenz mit dem Landesverband, Betreuung des Blumenschmuck-Wettbewerbs, Teilnahme am Weihnachtsmarkt und Organisation der Frühjahrs- und Herbstversammlung gingen mit der Zeit geradezu in Fleisch und Blut über. Mit Dankbarkeit zu erwähnen sei aber auch die Mithilfe der anderen Vorstandsmitglieder, ohne die die Arbeit des Vorsitzenden nicht zu schaffen wäre. Auch einem neuen Vorsitzenden stünden aktuell weiterhin – neben vielen helfenden Händen der Mitglieder – das bewährte Mosterei-Team mit Karin und Burkhard Kuntze als erfahrenste Mitarbeiter sowie der 2. Vorsitzende Klaus Czech, die langjährige Schriftführerin Karin Kuntze und der Kassier Dieter Glaser zur Verfügung.

Obwohl es sich nach dieser Darstellung von Richard Mährlein als Vereinsvorsitzender sicherlich ganz gut leben ließe, fand sich zunächst wieder kein Kandidat aus der Versammlung. Bis plötzlich in das dadurch entstandene, verlegene Schweigen eine Stimme sagte: „Ich mach' es, bevor der Verein aufgelöst wird“.

Die Stimme gehörte Rudi Eder und er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

In seiner anschließenden Kurzansprache stellte er sich den Mitgliedern als alteingesessenen Puschendorfer vor, dem das Weiterbestehen des Vereins sehr am Herzen liege. Er sei zwar kein Mann des Wortes wie (der Lehrer) Richard Mährlein, hoffe aber trotzdem, diesen gut funktionierenden Verein zumindest übergangsweise ordentlich weiterführen zu können.

Die Erleichterung bei den versammelten Mitgliedern war spürbar, sodass der aus formalen Gründen noch notwendige (aus nachvoll-

ziehbaren Gründen war der Kassenbericht noch nicht fertig), zweite Teil der Versammlung im April entspannt erwartet wurde.

Die Versammlung am 15. April, zu der sich immerhin noch 33 Mitglieder eingefunden hatten, wurde mit dem Bericht der Schriftführerin Karin Kuntze über die Aktivitäten im vergangenen Jahr eröffnet. Im anschließenden Kassenbericht von Dieter Glaser wurde eine insgesamt zufriedenstellende finanzielle Lage des Vereins – trotz einiger notwendiger Investitionen in der Mosterei – aufgezeigt. Nach der Entlastung des alten Vorstands dankte Richard Mährlein noch einmal allen, die im Vorstand und auch darüber hinaus zum Wohle des Vereins mitgearbeitet hatten und zeigte sich erleichtert über den Fortbestand des Vereins. Er übergebe dem neuen 1. Vorsitzenden Rudi Eder einen gut organisierten, aber wegen des hohen Altersdurchschnitts der Mitglieder nicht ganz problemfreien Verein.

Nach einem Dankeswort des Kreisvorstandes, Herrn Bingold, wurde Richard Mährlein, nach einer launigen Dankesansprache des 2. Vorsitzenden Klaus Czech, vom Vorstandsgremium eine Ehrenurkunde und ein Geschenkkorb mit Musikinstrumenten und einem Schal zur Freizeitgestaltung übergeben. Den Abschluss des Abends bildete eine kleine Ansprache des neuen Vorsitzenden Rudi Eder.

Ein letzter Höhepunkt war ein Vortrag von Karl Pechtl über Veredelungstechniken. Er erläuterte diese sehr anschaulich illustriert durch Bilder, sodass auch bei den vielen Fachausdrücken wie z.B. Okulation, Geißfuß oder Propfkopf niemandem der Kopf schwirrte und Schlafende nur auf den gezeigten Reisern, aber nicht in der Zuhörerschaft zu sehen waren.



Von links: Rudi Eder, Dieter Glaser, Karin Kuntze, Dr. Richard Mährlein und Klaus Czech.



PUSCHENDORFER SPD ZEICHNET BEIM ELFTEN MAL VERDIENTEN MITBÜRGER AUS

Gerhard Ohletz erhält diesjährigen Ehrenamtspreis

[Text: B.S., Foto: Ralf Jakob] Schon zum elften Mal verlieh die Puschendorfer SPD ihren Ehrenamtspreis. Der vom SPD-Ehrenvorsitzenden Bertram Schacher gestiftete Preis ist mit 365 Euro dotiert und wird alljährlich an Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen verliehen, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben.

Gerhard Ohletz, der diesjährige Preisträger, hat in herausragender Art und Weise jahrzehntelang gemäß dem Motto der Ehrenamtsurkunde gewirkt. *„Jeder Beitrag für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens und für das menschliche Miteinander ist von großer Bedeutung, um den Einzelinteressen die Gemeinschaftsinteressen einer humanen Gesellschaft entgegenzustellen.“*

Laudator Dr. Günter Lodderstaedt blieb es vorbehalten, die einzelnen Aktivitäten des Geehrten zusammenzufassen. So war Ohletz von 1982 bis 1990 Fußballabteilungsleiter des örtlichen Sportvereins (SVP). Er trainierte lange Jahre die Altherren- und die Jugendmannschaften. Mit kurzen Unterbrechungen gehörte er von 1982 bis 2000 dem Vereinsausschuss an, bis er 2000 schließlich zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Dieses Amt bekleidet er noch immer.

Seit 2004 hat er auch den Posten eines Revisors bei der „Jugendfördergemeinschaft Nördlicher Landkreis Fürth“ inne, die ihm immer ein großes Anliegen war. In der Zeit des Wirkens von Gerhard Ohletz hat der Sportverein einen ungeahnten Aufschwung erfahren. Heute hat der SVP etwa 850 Mitglieder und ist mit Abstand der größte örtliche Verein. In sieben Abteilungen steht den Menschen ein breites Angebot von sportlicher Betätigung zur Verfügung. Neben Fuß-, Hand- und Volleyball, sind dies Tennis, Tischtennis, Gymnastik und Schach. Daneben ist der Preisträger seit 60 Jahren aktiver Posaunenbläser und übernahm auch hier, im örtlichen Posaunenchor, als Obmann jahrelang Verantwortung. Neben den wöchentlichen Proben stehen jährlich zahlreiche Auftritte an. Seit 2011 singt Ohletz zudem im örtlichen Gesangverein. Sein Engagement gilt aber auch den Schwachen. So ist er seit vielen Jahren im Verein „Lichtblicke“ aktiv. Hier kümmert man sich um ehemalige bosnische Kriegsflüchtlinge, die früher in Puschendorf untergebracht waren und dann wieder in ihre Heimat zurückkehrten.

Für Gerhard Ohletz selbst ist dieses vielfältige Engagement ganz selbstverständlich. „Wenn ich gerufen wurde, ein Amt zu über-

nehmen, war das für mich eine Ehre.“ Sichtlich gerührt von der Ehrung dankte er der SPD und versprach das Preisgeld der Flüchtlingshilfe zur Verfügung zu stellen. Integration könne nur gelingen, wenn jeder Einzelne in seinem Alltag dazu beitrage. Er selbst habe im Umgang mit Fremden stets gute Erfahrungen gemacht. Fremdenfeindlichkeit erteile er eine klare Absage.

Mit diesem Bekenntnis spielt er den Ball gekonnt dem Hauptredner des Festabends Dekan und Pfarrer André Hermany zu.

Der katholische Geistliche, der für seine offenen Worte weithin bekannt ist, unterbrach eigens seinen Urlaub und legte die Strecke von einfach 350 Kilometern gerne zurück, um zum Thema „Flüchtlinge, Menschlichkeit und Nächstenliebe“ Klartext zu sprechen. Vor allem mit der CSU und all jenen, die mit der Not von Flüchtlingen und Migranten eine schändliche Politik betreiben, ging er hart ins Gericht. Er schilderte anschaulich den Alltag beim Zusammenleben mit geflüchteten jungen Männern, die im Cadolzheimer Pfarrhaus untergebracht seien und welche Schwierigkeiten dabei entstünden. Die aber alle lösbar seien, wenn man nur wolle, so sein Credo.



Von links: Dr. Günter Lodderstaedt, Gerhard Ohletz, Klaus Fleischmann und Harry Scheuenstuhl.

Ergotherapie



Iris Birkenfeld

Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen

Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48



BIRNER

Der Installateur

HEIZUNG WASSER SOLAR

Blumenstraße 21 · D-90617 Puschendorf
Tel. 09101/902383 · Mobil 01607171718

**Beratung
Planung
Ausführung**

- Sanitär
- Heizung
- Alternativen/Solar
- Komplettdienst
- Kundendienst

Steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung von der Existenzgründung bis zur Erbfolgeregelung

Steuererklärungen · Jahresabschluss · Lohn- & Finanzbuchhaltung · Handels- & Gesellschaftsrecht · Erbrecht · Vertragsrecht · Verkehrsrecht ...

Wilhelm Hofmann
Rechtsanwalt, Steuerberater

Hauptstelle: Flurstraße 1, 90617 Puschendorf
RA-Zweigstelle: Vacher Straße 98, 90766 Fürth

☎ 09101 / 8313

www.wilhelmhofmann.de



Ristorante
La Bussola

Veitsbronner Str. 2a · 90587 Obermichelbach

Telefon 09 11-78 74 66 34

Dienstag–Samstag von 11.30 – 22.00 Uhr

... jeden Sonntag „**Brunch**“ von 11.00 – 15.00 Uhr · Montag Ruhetag

**Pizza a
porta via**

Neustädter Str. 24 · Puschendorf

09101 - 42 90 70 3

Dienstag – Sonntag

von 11.00 – 14.30 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr

*Pirkacher Getränkemarkt
Peter Küttlinger*

Pirkach 6 · 91448 Emskirchen · Tel. (09101) 13 60

**Wir halten ein breites Sortiment an
alkoholischen und alkoholfreien Getränken für Sie bereit.
Überzeugen Sie sich selbst!**

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Fr. 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch vormittags geschlossen

- Fassbier auf Bestellung
- Bierzeltgarnituren leihweise
- Schankanlage leihweise





ENGELHARDT
Blumen | Interior | Feines

BLUMEN
Liebevoll und handgebundene
Blumenkreationen und -arrangements
Stilvolle Hochzeits- und Trauerfloristik
Petit Fleurs als kleines Präsent

FEINES
Handgefertigte Trüffelpralinen
Edle Brände und Liköre aus dem Glasballon
Sekt und Prosecco aus Franken
Erlasene Teespezialitäten
und noch mehr sinnliche Leckereien

SCHÖNES
Interior und Accessoires für innen und
außen – Tischlampen, Windlichter, zarte
Düfte und viele weitere Geschenkideen
für ein stilvolles Ambiente

**BALKONBLUMEN UND
GEMÜSEPFLANZEN**
**IN GROSSER
AUSWAHL**

Muttertag

Puschendorf | Höfener Str. 13
Telefon 0 91 01/84 06
www.blumen-engelhardt.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr



SPD KINDERFASCHING

Ausverkauftes Haus lässt Halle beben

[Text: B.S., Fotos: Baumann/Schacher] „Die Puschendorfer SPD zum Kinderfasching lädt – in Puschendorf die Halle bebt!“ So könnte das Motto der diesjährigen Veranstaltung gelautet haben. Denn mehr als 200 gut gelaunte Kinder und Erwachsene erlebten einen abwechslungsreichen Kinderfasching in der bunt dekorierten Puschendorfer Eichwaldhalle.

Bei fetziger Musik von DJ Felix und assistiert von der neuen SPD-Gemeinderätin Miriam Fleischmann verging die Zeit wie im Flug. Ob bei Faschingsspielen, Polonaise oder den Tanz- und Showeinlagen der ShowMaGu-Kindergarden – alle kamen auf ihre Kosten.

Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Harry Scheuenstuhl zeigte beim Hula-Hoop-Wettbewerb sein ganzes Können. Allerdings hatte er keine Chance gegen zwei junge Mädchen, die den Reifen wohl stundenlang hätten kreisen lassen können. Nach dem traditionellen „Mohrenkopf-Wettessen“ und der „Puschendorfer Faschingsrakete“ entließ der SPD-Vorsitzende und Gemeinderat Klaus Fleischmann erschöpft, aber zufrieden die Besucher nach Hause. Sein Dank galt den Helferinnen und Helfern, die es vielen Menschen ermöglichten, einen ungezwungenen und fröhlichen Faschingsnachmittag zu erleben.

HELFER GESUCHT!

LUST AUF KUCHEN BACKEN, AUF- UND ABBAU,
SPIELE, ESSENSVERKAUF ODER KÜCHENDIENST?

Zusagen bitte an Ingrid Schacher, 09101/990952.
Wir freuen uns auf Sie!



PUSCHENDORFER SPD UND KUFO UNTERSTÜTZEN FLÜCHTLINGSARBEIT



[Text und Foto: B.S.] Freudig überrascht zeigte sich André Hermany, Priester und Dekan des Erzbischöflichen Dekanats Fürth, über eine Spende der Puschendorfer SPD.

Anlässlich ihres Neujahrsempfangs mit Verleihung des Ehrenamtspreises, bei dem Hermany Hauptredner war, versprach Klaus Fleischmann, Chef der Puschendorfer Sozialdemokraten, mit den Einnahmen die Flüchtlingsarbeit des Cadolzheimer Ortsgeistlichen zu unterstützen.

Die Spende, die der Vorsitzende des *Puschendorfer Kulturforums* (KUFO) Bertram Schacher auf **600 Euro** aufgerufen hat, kommt nun u. a. unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu Gute.



BESUCHEN SIE UNS IN VACH UND PUSCHENDORF:

- ✓ **Attraktive Monatsangebote**
- ✓ Profitieren Sie von Ihrem Einkauf in der Apotheke und sammeln Sie unsere **Bonustaler**
- ✓ **Kostenloser Botendienst**



Frosch-Apotheke

Partner von **AVIE** 

Inhaber Christian Frosch e. K.
Vacher Straße 462 | 90768 Fürth
Telefon 0911 7658638
www.avie-apotheke.de/frosch

St. Wolfgang Apotheke

Partner von **AVIE**

Inhaber Christian Frosch e. K.
Neustädter Straße 14 | 90617 Puschendorf
Telefon 09101 438
www.avie-apotheke.de/puschendorf

[Sabine Buchert] Wussten Sie, dass ...



... am 1. Mai 1916 das Deutsche Kaiserreich die Sommerzeit als erster Staat auf der Welt einführte, aber schon 1919 diese Regelung wieder aufgehoben wurde? 1940 wurde die Sommerzeit erneut eingeführt und ab 1950 gab es einheitlich in der BRD und DDR keine Sommerzeit. Weil man glaubte, Energie einsparen zu können, gibt es seit 1980 die Sommerzeit wieder. (SZ 26./27.März 2016)

... Großbritannien vor 15 Jahren alle Eintrittsgebühren (für ständige Sammlungen) von Museen abgeschafft hat? Seit dieser Zeit sind es nicht nur deutlich mehr Besucher, sondern es kommen auch viele Menschen, die sich vorher einen Museumsbesuch nicht leisten konnten. (SZ 19./20. März 2016) *Im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg ist der Besuch nur mittwochs ab 18 Uhr kostenlos.*

... die Deutschen jährlich die unvorstellbare Menge von 18 Millionen Tonnen Nahrung wegwerfen? Das entspricht einem Drittel des gesamten Verbrauchs. Einer der Hauptverursacher des großen Wegwerfens ist das Mindesthaltbarkeitsdatum. Um die weggeworfenen Lebensmittel zu erzeugen, sind 2,6 Millionen Hektar Nutzfläche nötig. Dabei werden 48 Millionen Tonnen Treibhausgase freigesetzt. (SZ 26./27.März 2016)



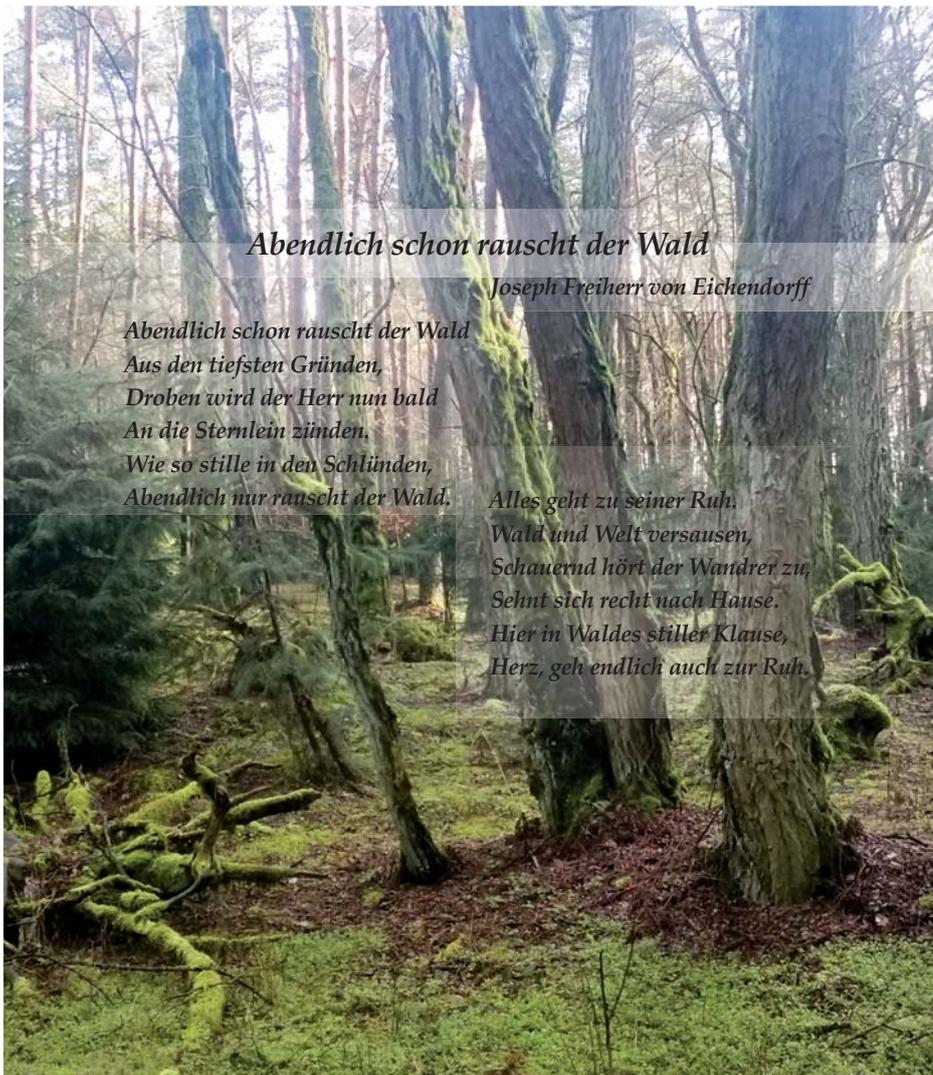
Edelstein statt Liechtenstein

Mal ganz ehrlich: Wo sind echte Werte schöner aufgehoben als an einer anmutigen Frau?

„DAS SCHMUCKKÄSTLE“

Uhrmachermeister Thomas Mönius
Adelhardsgasse 1 · 91325 Adelsdorf · Tel. 0 91 95/46 57
www.uhren-schmuck-moenius.eu

Wenn Sie das Besondere suchen ...



Abendlich schon rauscht der Wald

Joseph Freiherr von Eichendorff

Abendlich schon rauscht der Wald
Aus den tiefsten Gründen,
Droben wird der Herr nun bald
An die Sternlein zünden,
Wie so stille in den Schründen,
Abendlich nur rauscht der Wald.

Alles geht zu seiner Ruh,
Wald und Welt versausen,
Schauernd hört der Wanderer zu,
Sehnt sich recht nach Hause.
Hier in Waldes stiller Klause,
Herz, geh endlich auch zur Ruh.

TRAUER UM HANS JAKOB



Fotos: Schacher

Die Puschendorfer SPD trauert um ihr langjähriges Mitglied Hans Jakob. Er verstarb plötzlich und unerwartet am 9. Dezember 2015.

Die SPD verlor mit ihm nicht nur einen echten Parteifreund, sondern auch einen liebenswerten Menschen. Hans war fast 50 Jahre Mitglied der ältesten Partei Deutschlands. Er vertrat unsere Interessen 18 Jahre im Gemeinderat und seine Meinung war bei uns und weit darüber hinaus hoch geschätzt. Hans war ein ruhiger Zeitgenosse, der nie viel Aufhebens um seine Person machte. Sein Tod reißt eine große menschliche Lücke und erinnert uns schmerzlich daran, dass das Leben und alles Glück dieser Erde geliehen ist. Hans liebte die Natur und besonders den Wald. Hier fühlte er sich zu Hause. Hier war er ganz bei sich.

Wir erinnern uns in großer Achtung und Dankbarkeit an das, was er uns als Mensch gegeben hat. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und verabschieden uns mit seinem Bekenntnis anlässlich seines 80-jährigen Geburtstags im letzten Jahr „... ich bin aus tiefster innerer Überzeugung Sozialdemokrat!“.

Klaus Fleischmann, 1. Vorsitzender
Bertram Schacher, Ehrenvorsitzender

LESERMEINUNG: Pfarrer Markus Broska



[B.S.] In unserer letzten Ausgabe (Dez. 2015) druckten wir auf Seite 7 folgenden

Text: Das christliche Abendland feierte und feiert in Kürze am 11.11. den Heiligen Martin. Er war ein ungarisch-römischer Soldat. Am 6.12. den Heiligen Nikolaus, seines Zeichens ein türkischer Bischof. Den aramäischen Wanderprediger Jesus am 24.12., dazu ein paar jüdische Hirten einen Tag danach. Sowie schließlich am 6.1. drei persisch-arabische Sterndeuter, die wir als die drei Heiligen Könige bezeichnen. Man will sich gar nicht vorstellen, wenn die alle zusammen als Gruppe montags in Dresden in eine AfD und Pegida Demonstration geraten.

Dazu erreichte uns folgender Kommentar von **Pfarrer Markus Broska:**

Nikolaus war Lykenier und kein Türke oder türkischer Bischof. Die Türken waren Anfang des 4. Jahrhunderts noch nicht in Sicht. Jesus war kein Aramer, sondern Hebräer. Die Aramer lebten im heutigen Syrien und nordöstlich davon. Genau genommen war Jesus Jude, da er aus dem Stamm Juda stammte. Die Sterndeuter kamen aus dem medisch-persischen Kulturraum, und ob sie zu dritt waren, wissen wir nicht. Zumindest hatten sie drei wertvolle Geschenke. Die Araber hatten zu dieser Zeit noch nichts mit wissenschaftlicher Sterndeuterei zu tun.

GEMEINDEPARTNERSCHAFT



[e.B.] So gut wie unbemerkt feierte die Gemeinde ihre Partnerschaft mit der toskanischen Kommune Castelnuovo Berardenga. 25 Jahre sind zwar noch keine Ewigkeit, sollten aber dennoch Grund genug für ein würdiges Feiern sein.

Den knapp 30 Gästen boten die Mitglieder des örtlichen Freundeskreises – unter Führung der Vorsitzenden Monika Hampel – ein erprobtes Programm: Stadtführung Nürnberg mit Christkindlesmarkt, Besuch bei Adidas und Puma in Herzogenaurach oder Stadtführung Erlangen mit Besuch des dortigen Weihnachtsmarktes. Höhepunkte waren der Besuch einer Brauerei in Hallerndorf mit Führung, Bierprobe und echt fränkischem Weihnachtsgansessen. Hier kamen Gäste und Gastfamilien ins Gespräch und lernten sich näher kennen. Das fand seine Fortsetzung beim Festabend in der Eichwaldhalle. Was feiern heißt, kann man von den Italienern lernen: Ein toller Musiker, Gäste, die das Mikrofon eroberten, Polonaise, die alle mitriss. Es wurde getanzt und gelacht. Alfredo feierte Geburtstag um Mitternacht. Diese Momente haben Spaß gemacht.

Monika
Hampel
Dipl.-
Finanzwirt (FH)
STEUERBERATER

Schießhausweg 9
90617 Puschendorf

Telefon (091 01) 99 71 71
Mobiltelefon 0174 444 7775
Telefax (091 01) 99 71 70

Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

Schwerpunkte:

- Einkommensteuer / Arbeitnehmer
- Betriebliche Steuern / Unternehmer
- Buchführung, Jahresabschluss
- Beratung bei Strafverfahren/-ordnungswidrigkeiten

VERANSTALTUNGSKALENDER *

MAI	9.	SPD Puschendorf	Treffen für Jedermann	Eichwaldhalle, Erzgebirgstube
	10.	Gemeinde Puschendorf	Gemeinderatssitzung	Eichwaldhalle, Rangaustube
	11.	Diakonie-Gemeinschaft	Bibelabend	Andachtssaal
	12.	Kirchengemeinde Puschendorf	Seniorenachmittag	Evang. Gemeindehaus
		Freie Wähler	FW-Turnus	Gasthaus Zum Bader
	14.	Kirchengemeinde Puschendorf	Gottesdienst	Heinrich-Heinel-Heim
	14.–16.	cjb	Pfingsttagung mit Daniel Harter	Konferenzhalle
	17.	Seniorenrat	Jungseniorenstammtisch	Sitzungssaal Rathaus
		Seniorenrat	Sitzung	Eichwaldhalle, Toscanastube
	19.	AWO	Busausflug	Treffpunkt Rathaus
	22.	CSU-Puschendorf	Motorradtour	
		Schützengilde Puschendorf	Bus-Tagesfahrt	
JUNI	04.	Sängerfreunde Puschendorf	Tagesausflug	
		Heinrich-Heinel-Heim	Sommerfest	
		CSU-Puschendorf	Garagen-/Scheunenflohmkt	
	07.	AWO	Seniorenclub	Gasthaus Schmotzer
	08.	Diakonie-Gemeinschaft	Bibelabend	Andachtssaal
	09.	Freie Wähler	FW-Turnus	Gasthaus Zum Bader
	11.	Kirchengemeinde Puschendorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Heinrich-Heinel-Heim
	13.	SPD Puschendorf	Treffen für Jedermann	Eichwaldhalle, Erzgebirgstube
	14.	Gemeinde Puschendorf	Gemeinderatssitzung	Eichwaldhalle, Rangaustube
	15.	Schützengilde Puschendorf	vereinsinternes Festschießen	Schützenhaus
	16.	Kirchengemeinde Puschendorf	Seniorenachmittag	Evang. Gemeindehaus
	18.	Kirchengemeinde Puschendorf	Sommerfest	Kindergarten Grünschnabel
	21.	Seniorenrat	Jungseniorenstammtisch	Sitzungssaal Rathaus
	22.	Schützengilde Puschendorf	vereinsinternes Festschießen	Schützenhaus
	25.	SVP	Sonnwendfeier	SVP-Sportgelände, Waldstraße
	26.	cjb	Jungschartag	Konferenzhalle
	29.	Schützengilde Puschendorf	Preisverteilung Festschießen	Schützenhaus
JULI	02.	Kirchengemeinde Puschendorf	Tag der Franken	Gasthaus Schmotzer
	05.	AWO	Seniorenclub	Gasthaus Schmotzer
	06.	LKG	Seniorentag mit Peter Hahne	Konferenzhalle
	07.	Freie Wähler	FW-Turnus	Gasthaus Zum Bader
	09.	Kirchengemeinde Puschendorf	Gottesdienst	Heinrich-Heinel-Heim
		Schützengilde Puschendorf	Bürgerschießen	Schützenhaus
		FFW Puschendorf	Kameradschaftsabend	Feuerwehrhaus
	10.	Kath. Kirchengemeinde	Gottesdienst mit Sängerfreunden Puschendorf	Kath. Kirche Veitsbronn
	11.	SPD Puschendorf	Treffen für Jedermann	Eichwaldhalle, Erzgebirgstube
	12.	Gemeinde Puschendorf	Gemeinderatssitzung	Eichwaldhalle, Rangaustube
	13.	Diakonie-Gemeinschaft	Bibelabend	Andachtssaal
	14.	Kirchengemeinde Puschendorf	Seniorenachmittag	Diakoniegemeinschaft
	17.	Kirchengemeinde Puschendorf	Biergartengottesdienst	Biergarten Gasthaus Schmotzer
		CSU-Puschendorf	Busausflug	
	19.	Seniorenrat	Jungseniorenstammtisch	Sitzungssaal Rathaus
	20.	Solentiname	Jahreshauptversammlung	Eichwaldhalle, Rangaustube
	21.–24.	Open Beatz		Poppenhofer Weiher
	23.	Kinderkrippe Rabblkiste	Sommerfest	Neustädter Straße 31
		CSU-Puschendorf	Dorfplatzfest	
	24.	Kirchengemeinde Puschendorf	Gottesdienst mit Kirchenchor	St. Wolfgang-Kirche
	30.	Sängerfreunde Puschendorf	Kastanienfest	Biergarten Gasthaus Schmotzer

VERANSTALTUNGSKALENDER*

MONAT	DATUM	ORGANISATION	BEZUGSPUNKT	ORT
AUGUST	02.	AWO	Seniorenclub	Gasthaus Schmotzer
	04.	Freie Wähler	FW-Turnus	Gasthaus Zum Bader
	08.	SPD Puschendorf	Treffen für Jedermann	Eichwaldhalle, Erzgebirgsstube
	09.	Gemeinde Puschendorf	Gemeinderatssitzung	Eichwaldhalle, Rangaustube
	10.	Diakonie-Gemeinschaft	Bibelabend	Andachtssaal
	13.–24.	Kirchengemeinde Puschendorf	Gemeindefreizeit	Ralligen
	15.	Seniorenrat	Sitzung	Eichwaldhalle, Toscanastube
SEPTEMBER	16.	Seniorenrat	Jungseniorenstammtisch	Sitzungssaal Rathaus
	06.	AWO	Seniorenclub	Gasthaus Schmotzer
	09.–12.	KÄRWA		
	10.	Kirchengemeinde Puschendorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Heinrich-Heinel-Heim
	11.	Kirchengemeinde Puschendorf	Kärwa-Bücherei-Flohmarkt	Dorfplatz
	13.	Kirchengemeinde Puschendorf	Schulanfänger-Gottesdienst	St. Wolfgang-Kirche
	14.	Schützengilde Puschendorf	Königsschießen	Schützenhaus
		Diakonie-Gemeinschaft	Bibelabend	Andachtssaal
	18.	Diakonie-Gemeinschaft	„auftanken“ – Jahresfest, Referent: Oliver Ahlfeld	Konferenzhalle

IMPRESSUM



SPD oG

Ihr ortsGespräch
für Puschendorf,
gegründet 1976

HERAUSGEBER

SPD Puschendorf
Vorsitzender Klaus Fleischmann
Storchenweg 6
90617 Puschendorf
Tel. 09101 9591

BANKVERBINDUNG

SPD oG
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE 4076 2500 0000 0525 1194

REDAKTION

- Sabine Buchert
- Klaus Fleischmann
- Dr. Günter Lodderstaedt
- Bertram Schacher

MEDIADATEN

Es gelten die Anzeigenpreise vom
1.1.2016. Von uns gestaltete Anzeigen
sind Eigentum der Redaktion.

LAYOUT

Johanna Baumann

DRUCK

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG

ERSCHEINUNG

3 x pro Jahr

**NÄCHSTE AUSGABE:
SEPTEMBER 2016**



Jederzeit auf dem Laufenden:
www.spd-puschendorf.de

Baumschulen & Rosenkulturen

Rosenfest am
18. / 19. Juni 2016

Große Auswahl an blühenden Rosen,
schöne Begleitstauden, neue Accessoires,
zahlreiche Aussteller rund um das Thema Garten
sowie Deftiges vom Grill, Kuchen und Eis.

Wir freuen uns auf Sie!



Michael Popp

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf
Telefon 0 91 01/21 21 · Fax 0 91 01/62 02
www.baumschule-popp.de
info@baumschule-popp.de